... auf den Heuballen zu durchbohren.

FOTOS: GRAF / SEITENGESTALTUNG : DÖRR

Food-Festival: Auch dem Bürgermeister hat es geschmeckt

Selbst gemachte bunte Burger mit Pommes

Rathauschef Röder mag Pommes.

Ferienspielkinder trieben es bunt.

Von Bogdan (11 Jahre)
Fabian (9 Jahre)
und Vlad (7 Jahre)

Jossgrund-Lettgenbrunn. Das Thema unserer Reportage ist das „Food-Festival". Im Beilsteinstadel in Lettgenbrunn freuten sich um 10 Uhr schon viele Kinder auf das gemeinsame Kochen und Backen. Es gab dort Betreuer von der Bücherei Oberndorf, vom Narrenclub Oberndorf und Hans Hess.

Aufgeteilt waren wir in vier Gruppen, die Brötchen-Gruppe, die Pommes-Gruppe, die Pattys- und die Ketchup-Mayo-Gruppe. Wir waren bereit für das Erlernen der Geheimnisse des Kochens.

Wir drei waren in der Brötchen-Gruppe und haben bunte Brötchen gebacken, aber richtig bunt!

Danach haben wir ein paar Kinder interviewt. Die Frage war: „Warum hast du dich für das Food-Festival angemeldet?" Wie ihr alle schon ahnt, der Grund war natürlich das leckere Essen und der Wunsch, gemeinsam zu kochen. Arbeit gab es für jeden genug. Alle Kinder haben fleißig gearbeitet und viel Spaß daran gehabt.

Wir haben noch einen köstlichen, aber auch einfachen Nachtisch gemacht. So einfach ging es: Ein Kinderriegel wurde in eine Banane gesteckt und dann in den Ofen gelegt.

Der Bürgermeister kam auch zum Essen. Nach der Mahlzeit haben wir ein paar Leute und den Bürgermeister gefragt, wie es geschmeckt hat. Alle haben es genossen, alles war gut gegangen. Dem Bürgermeister hat es auch gut geschmeckt und er fand die Pommes am besten.

Danach haben wir gelernt, wie man Früchte schneidet. Zum Schluss wurde noch aufgeräumt. Das Versprechen wurde gehalten: Das Essen war lecker, es war bunt und wir haben viel Spaß gehabt und vieles gelernt.

Kinder bewiesen Rhythmusgefühl.

„Wir haben Musik mit Stöcken gemacht"

Musikverein Oberndorf: Kreative Angebote

Von Lena (7 Jahre alt)
und Mariam (6 Jahre alt)
mit Unterstützung
von Sabine Graf (47 Jahre alt)

Jossgrund-Oberndorf. Weil es kalt war und geregnet hat, konnten die Kinder nicht wie geplant an der Kneippanlage in Pfaffenhausen das beliebte Zeltlager mit Übernachtung besuchen. Stattdessen bot der Musikverein Oberndorf für die knapp 30 Kinder musikalische und kreative Angebote im Oberndorfer Bürgerhaus an. „Wir durften auf der Bühne etwas vorführen", berichtete stolz die Reporterin Lena, die für die Schreibwerkstatt dabei war. „Da hatten wir so lange Holzstangen, mit denen wir Musik gemacht haben". Der Betreuer Marco Böhme hatte Boomwhacker mitgebracht. Diese harmonisch aufeinander abgestimmten Kunststoffröhren dienen zur Vermittlung grundlegender Konzepte von Rhythmus, Harmonie und Melodie.

Lena erklärte weiterhin: „Maya aus der vierten Klasse hat das Töpfern am besten gefallen. Da haben wir Schüsseln, Teller oder Kerzenständer geknetet und nach 24 Stunden ist alles hart geworden." Auf die Frage nach ihrer Vorgehensweise als Interviewerin antwortete sie: „Mariam und ich sind zu den anderen Kindern und den Erwachsenen gegangen.

Dann hat Mariam etwas gefragt und ich habe die Antworten aufgeschrieben." Und Mariam ergänzte: „Die Fragen sind mir einfach so eingefallen. Das war ganz einfach."

„Wir machen unsere eigenen Comics"

Viel Vergnügen mit der Kamera

Von Tammo (9 Jahre)

Jossgrund-Burgjoß. „Foto und Story" hieß ein Ferienspielangebot im Dorfgemeinschaftshaus Burgjoß. Es waren zehn Kinder und sechs Betreuerinnen da. Athena Schreiber erklärte uns, wie man einen Comic mit Bildern macht. In geteilten Gruppen suchten wir Ideen und machten einen Comic und Bilder. Die erste Gruppe machte einen Comic über eine Rockband, die bestohlen wurde. Die Diebe verlieren die Flöte und die Band findet sie. Die zweite Gruppe machte einen Comic über zwei Prinzessinnen, die sich langweilten und nach langem Suchen eine Zauberkugel kauften. Danach erklärte Helmut Müller das Fotoprogramm Gimp. Ihm gefällt es immer gut, wenn er jemandem etwas erklären kann, „… weil ich mich selbst so gerne mit Fotos beschäftige". Danach machten wir viele Fotos im Park. Es gefiel allen Teilnehmern gut. Paul gefiel es, weil man zusammen und mit Fantasie arbeitet. Mila gefiel es, weil man Leute kennenlernt und es Spaß macht. Selina gefiel alles.

Interessante Einblicke beim Imker.

Junge Retter

Ein Tag bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz

Von Tammo (9 Jahre)

Jossgrund-Lettgenbrunn. Mit dem Thema „Blaulicht" befassten wir uns im Feuerwehrhaus Lettgenbrunn. Es waren 28 Kinder, sechs Feuerwehrleute und zwei Betreuer vom Roten Kreuz da. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe ging zum Roten Kreuz und wir lernten viel darüber, wenn jemand in Ohnmacht fällt, wie man ihn retten kann. Danach gingen wir zum Krankenwagen. Dort lernten wir sehr viel über Spritzen und Medizin. Dann war Pause und es gab Würstchen. Nach der Pause gingen wir zur Feuerwehr. Dort erfuhren wir viel über den Notruf und wir durften ihn auch mal wählen. Dann löschten wir mit Feuerlöschern ein Übungsfeuer. Allen gefiel es gut. Lena gefiel alles. Stella gefiel das Feuerlöschen. Maxine, eine Feuerwehrfrau, gefiel die Übung vom Roten Kreuz und „am meisten hat mir gefallen, dass die Kinder so gut mitgemacht haben".

Zu Gast bei der Feuerwehr.